

Willkommen zu unserer Mitmachstation "Frieden und Begegnung" in Ahlen. Die Station ist Teil des Projektes „Münsterland Global Lokal“, welches von Vamos e.V. ins Leben gerufen wurde.

Bevor wir starten, will ich euch ein bisschen über den Verein und das Projekt erzählen.

- Vamos e.V. ist ein gemeinnütziger Verein aus Münster
- Die Nichtregierungsorganisation betreibt entwicklungspolitische Bildungsarbeit und setzt sich so für weltweite Gerechtigkeit, einen ökologischen Umgang mit der Erde und der Natur und für gerechte Lebens- und Arbeitsbedingungen in den Ländern des Globalen Südens ein
- Optional: Neugierig geworden? Nehmt euch einen Flyer mit und erfahrt mehr über andere spannende Projekte

Unsere Projektidee:

Globale Gerechtigkeit, Klimakrise, Nachhaltigkeit – das sind große Themen, die aber nicht nur auf einer globalen Ebene relevant sind, sondern auch lokal: bei euch zuhause, in der Nachbarschaft und Kommune.

- Die Idee ist deshalb, globale und lokale Stimmen zusammenzubringen, wie hier in Warendorf.
- Es geht darum miteinander zu sprechen und in den Dialog zu treten
- Die Stationen heißen **Mitmachstationen**. D.h. es geht darum uns allen aufzuzeigen, dass unser Handeln wirkt und wo wir mitmachen können
- Denn: unser Handeln beeinflusst, was hier und in anderen Teilen der Welt passiert.

Weiterführende Infos:



Vamos e.V. ist ein gemeinnütziger entwicklungspolitischer Verein aus Münster, der in den 1980er Jahren aus der Solidaritätsbewegung mit Lateinamerika heraus entstanden ist. „Vamos“ bedeutet auf Spanisch: „Lasst uns gehen, lasst uns was bewegen!“ Gegründet wurde die Nichtregierungsorganisation 1987. Seitdem betreibt der Verein entwicklungspolitische Bildungsarbeit, konzipiert zu verschiedenen Themen der Globalisierung große Wanderausstellungen, passende Bildungsmaterialien und führt Projektstage in Schulen und mit außerschulischen Gruppen durch. Der Verein setzt sich für weltweite Gerechtigkeit, einen ökologischen Umgang mit der Erde und der Natur und für gerechte Lebens- und Arbeitsbedingungen in den Ländern des Globalen Südens ein. Rahmen der Arbeit von Vamos sind die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung/Weltnachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals – SDGs) der Agenda 2030 der Vereinten Nationen (mehr zu den SDGs auf der nächsten Seite). Dieser Station fokussiert vor allem die **SDGs 4,7 und 15** Mehr Informationen zum Verein und den Angeboten unter www.vamos-muenster.de Zudem setzt Vamos e.V. mithilfe von Fördergeldern verschiedene Projekte um. In einem dieser Projekte ist auch diese Mitmachstation entstanden.

Das Projekt Münsterland Global Lokal

An vielen Orten im ländlichen Raum engagieren sich Vereine, Initiativen, Kommunen und Unternehmen für eine gerechte und nachhaltige Welt. Sie setzen sich für eine nachhaltige Entwicklung und ge-rechtere globale Beziehungen u.a. im Bereich Ernährung, Textilien, Kreislaufwirtschaft und Integra-tion ein. Dieses **sozial-ökologische und globale** (globale und lokale) Engagement birgt einen großen Vorbildcharakter und ist oft Pionierarbeit. Auch im **südlichen Münsterland** – auf dem Land, in den Dörfern und Städten – gibt es solche Orte und Akteur:innen. Einige existieren schon lange, andere sind vor kurzem gegründet worden oder ent-stehen gerade noch. **Gemeinsam haben alle einen Fokus auf Engagement für mehr Nachhaltigkeit, globale Gerechtigkeit und eine sozial-ökologische Transformation.**

Das Lernen über Wege zu mehr globaler Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit fängt zu Hause an – in der eigenen Nachbarschaft, Kommune oder Region. Denn unser Handeln beeinflusst, was hier und in anderen Teilen der Welt passiert. Oftmals gibt es jedoch v.a. formalisierte Lernmöglichkeiten in z.B. Podiumsdiskussionen oder Workshops im (außer-) schulischen Kontext, ohne niedrigschwelligen Zugang.

Gleichzeitig engagieren sich an vielen Orten im ländlichen Raum weltweit Vereine, Initiativen, Kommunen und Unternehmen für eine gerechtere und nachhaltigere Welt. In ihrem Bereich sind sie möglicherweise Pioniere des Wandels (globale Akteure). Diese Problemstellung versuchen wir im Projekt MLGL aufzulösen und anhand von Mitmachstationen Themen globaler Gerechtigkeit näher zu bringen und zum “Andershandeln” zu inspirieren.

Du stehst heute vor einer dieser Stationen und darfst andere vom Thema ” begeistern, lokale und globale Engagierte vorstellen und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. Viel Spaß dabei!



Kooperationen und Förderungen

Das Projekt zur Entstehung dieser Mitmachstation wird gefördert von der Stiftung Umwelt und Entwicklung, Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Zudem arbeitet Vamos stets mit lokalen Organisationen zusammen ohne deren Unterstützung die Umsetzung des Projektes nicht möglich wäre. In Ahlen war hier maßgeblich die Gruppe *Forum Erinnerung und Dialog*, die Familienbildungsstätte Ahlen, die VHS Ahlen sowie Schulen aus Ahlen beteiligt.

Was sind die SDGs?

Um global nachhaltige Strukturen zu schaffen, haben sich die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen **17 Ziele bis 2030** gesetzt, die in der [Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung](#) festgehalten sind: Die **UN-Nachhaltigkeitsziele oder Sustainable Development Goals**, kurz SDGs genannt. Diese 17 Ziele sollen bis 2030 von allen Entwicklungs-, Schwellen- und Industriestaaten erreicht werden, sind unteilbar und bedingen einander. Die SDGs richten den Fokus auf besonders benachteiligte und diskriminierte Bevölkerungsgruppen. Hierdurch soll die Welt gerechter, gesünder, friedlicher und sozialer gestaltet werden.

Die SDGs umfassen alle **drei Dimensionen von Nachhaltigkeit**: Soziales, Wirtschaft und Umwelt. Zudem sind den Sustainable Development Goals fünf Kernbotschaften als handlungsleitende Prinzipien vorangestellt: Mensch, Planet, Wohlstand, Frieden und Partnerschaft.



Alle Menschen sollen in einer sozial gerechten Welt leben, gute Bildung erlangen und die Möglichkeit haben, einer menschenwürdigen Arbeit nachzugehen.

Quelle: <https://www.plan.de/sdg-nachhaltige-entwicklungsziele.html?sc=IDQ24100>

Im speziellen SDG 5, 11, 16 und 17:



- Ziel 5: Geschlech-ter-gleich-stel-lung errei-chen und alle Frauen und Mäd-chen zur Selbst-be-stim-mung befä-hi-gen
- Ziel 11: Städte und Sied-lun-gen inklu-siv, sicher, wider-stands-fä-hig und nach-hal-tig gestal-ten.
- Ziel 16: Fried-li-che und inklu-sive Gesell-schaf-ten für eine nach-hal-tige Ent-wick-lung för-dern
- Ziel 17: Umset-zungs-mit-tel stär-ken und die Glo-bale Part-ner-schaft für nach-hal-tige Ent-wick-lung mit neuem Leben erfül-len

Quelle: www.17ziele.de



1

2

3

Arbeitsblatt 2: Quiz - Frieden, Begegnung und Migration

Frage	Antwortmöglichkeiten	Richtige Antwort
Wie hoch ist der Anteil von Menschen in Ahlen, die eine doppelte Staatsangehörigkeit haben?	1. 12,1 % 2. 5,5 % 3. 25,9 %	Richtige Antwort 1: 12,1 %
Hintergrundinformationen Die Stadtbevölkerung in Ahlen ist bunt. 12,1 % der Menschen haben eine doppelte Staatsangehörigkeit (ca. 6.800 Menschen in 2024), 18,9 % kommen aus anderen Ländern – aus ungefähr 110 Nationen. Es leben ca. 54.400 Menschen in Ahlen. Quelle: https://www.ahlen.de/rathaus-und-politik/ueber-ahlen/statistische-daten/aktuelle-bevoelkerungsdaten [Online-Zugriff: 22.10.2025]. In Deutschland haben ca. 3-5,8 Mio. Menschen zwei Pässe. Je nach Datenquelle sind es zwischen 3,6% und 6,9% der in Deutschland lebenden Menschen, die eine doppelte Staatsangehörigkeit haben. Das bedeutet, dass etwa jeder 14. bis jeder 27. Einwohner zwei Pässe besitzt. Quelle: https://www.ahlen.de/rathaus-und-politik/ueber-ahlen/statistische-daten/aktuelle-bevoelkerungsdaten [Online-Zugriff: 22.10.2025].		
Wann lebte der Ehrenbürger Ahlens, der jüdische Filmemacher Imo Moszkowicz, in Ahlen?	1. Bis 1938 und ab 1945 immer wieder 2. Von 1925 bis 1944 und immer wieder danach 3. Bis 1939 und danach nie wieder	Richtige Antwort 1: Bis 1938 und ab 1945 immer wieder
Hintergrundinformationen Imo Moszkowicz kommt im Juli 1925 in Ahlen zur Welt, gemeinsam mit seinem Zwillingbruder. Die neunköpfige Familie lebt in einfachen Verhältnissen, kann sich das Huhn für die Suppe am Freitag meist nicht leisten. Die Gemeinde hilft: Familie Moszkowicz wohnt im zweiten Stock der jüdischen Volksschule in der Klostersgasse 13.		

Im Nationalsozialismus gelingt es Imos Vater, nach Argentinien auszuwandern. Er will die Familie nachholen. Doch die Gewalt der Pogromnacht 1938 verhindert die für den Folgetag geplante Ausreise. Erst geht es 1938 nach Essen. Die Mutter wird mit den Kindern nach Auschwitz deportiert. Dort muss Imo Zwangsarbeit für die "IG Farben" leisten. Auf einem Todesmarsch wird er bei Reichenberg von der Roten Armee befreit. Er überlebt als einziger der inhaftierten Familienmitglieder.

Nach dem Krieg kehrt er nach Ahlen zurück - und beginnt seine Karriere. Später trifft er seinen Vater in Argentinien wieder. Mit seiner Frau Renate, der Tochter eines hohen NS-Funktionärs, hat er zwei Kinder.

Der Schauspieler und Regisseur Imo Moszkowicz arbeitet mit allen, die im Nachkriegsdeutschland Rang und Namen haben. Er dreht rund 200 Filme und Serien, inszeniert an den großen Bühnen. Sein Genre ist die Unterhaltung. Sie habe ihn die unerträgliche Erinnerung vergessen lassen, sagt Imo. "Dass ich Komödien und Musicals machen konnte, hat es mir leichter gemacht, mit der Vergangenheit auf irgendeine Weise fertig zu werden." Quelle: Stolpersteinarchiv: <https://stolpersteine.wdr.de/web/de/stolperstein/11447>)

Was ist ein wichtiger Vorteil, wenn Menschen in zwei Ländern gleichzeitig leben und arbeiten?

1. Sie müssen in beiden Ländern Steuern zahlen. Das bringt beiden Ländern mehr Geld.
2. Sie schicken Geld in ihre Heimat, teilen ihr Wissen und verbinden beide Länder miteinander.
3. Sie lernen zwei Kulturen kennen und können das Beste aus beiden Welten für sich nutzen.

Richtige Antwort
 2: Sie schicken Geld in ihre Heimat, teilen ihr Wissen und verbinden beide Länder miteinander

Hintergrundinformationen

Zwei Menschen, die in zwei Ländern leben, helfen ihrer Heimat mit Geld, bringen neues Wissen mit und bauen Brücken zwischen den Ländern.

Zu Rücküberweisungen (Geld in die Heimat schicken):

- 2023 wurden etwa 518-822 Milliarden US-Dollar weltweit überwiesen. <https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Internationales/Thema/wirtschaft-finanzen/Rueckueberweisungen.html> [Online-Zugriff: 22.10.2025].
- Rücküberweisungen verbessern die Einkommenssituation der Familien und können positive Auswirkungen auf die Wirtschaft der Herkunftsländer haben. <https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Internationales/Thema/wirtschaft-finanzen/Rueckueberweisungen.html> [Online-Zugriff: 22.10.2025].

Zu Wissenstransfer (soziale Rücküberweisungen):

- Neben Geld gibt es auch soziale Rücküberweisungen: Migranten übertragen neue Informationen, Wissen, Ansichten und Werte, die politischen und sozialen Wandel auslösen können (Quelle: Bundeszentrale für politische Bildung. <https://www.bpb.de/themen/migration-integration/kurzdossiers/migration-und-entwicklung/261339/rueckueberweisungen-und-ihr-beitrag-zur-entwicklung-in-den-herkunfts-laendern/> [Online-Zugriff: 22.10.2025].
- Migration kann Korruption verringern, politische Teilhabe fördern oder das Familienbild verändern (Quelle: Bundeszentrale für politische Bildung. <https://www.bpb.de/themen/migration-integration/kurzdossiers/migration-und-entwicklung/261339/rueckueberweisungen-und-ihr-beitrag-zur-entwicklung-in-den-herkunfts-laendern/> [Online-Zugriff: 22.10.2025].

Zu grenzüberschreitenden Netzwerken:

- Diaspora-Organisationen unterstützen Gemeinschaftsprojekte in ihren Heimatregionen und finanzieren öffentliche Investitionen in soziale oder physische Infrastruktur, die sonst nicht getätigt worden. Quellen: <https://www.welthungerhilfe.de/welternaehrung/rubriken/entwicklungspolitik-agenda-2030/rueckueberweisungen-von-migranten-und-laendliche-raeume>, <https://www.welthungerhilfe.de/welternaehrung/rubriken/entwicklungspolitik-agenda-2030/rueckueberweisungen-von-migranten-und-laendliche-raeume> [Online-Zugriff: 22.10.2025].

1 ist falsch: Doppelt Steuern zahlen ist kein Vorteil. Das wird meist durch Verträge zwischen Ländern verhindert.

3 ist halb falsch: Das stimmt zwar und ist schön für die Person selbst, aber der wichtigste Vorteil für beide Länder ist die Verbindung durch Geld, Wissen und Kontakte (Antwort B).

Wie haben sich die Migrationsbewegungen weltweit zwischen 1960 und heute entwickelt?

1. fast gleich geblieben bei 3% Prozent
2. von 3% auf 5% Prozent gestiegen
3. von 3% auf 7% Prozent gestiegen

Richtige Antwort:
fast gleich
geblieben bei 3%

Hintergrundinformationen:

Die Anzahl der Menschen, die ihre Heimatländer verlassen, steigt zwar absolut, gemessen an der Weltbevölkerung jedoch nicht. Zwischen 1960 und heute liegt die Zahl recht kontinuierlich bei 3% und unterliegt starken Schwankungen je nach Weltgeschehen.

Quelle: IOM Global Migration Data Analysis Centre (GMDAC), (2021): Bestand an internationalen Migrantinnen und Migranten. Online-Zugriff, 9.10.2025: <https://www.migrationdataportal.org/de/themes/bestand-internationalen-migrantinnen-und-migranten>.

Wohin migrieren die meisten Menschen weltweit?	1. in ein Nachbarland oder innerhalb ihres eigenen Landes 2. nach Europa oder Nordamerika 3. nach Asien oder Australien	Richtige Antwort: In ein Nachbarland oder innerhalb ihres eigenen Landes
<p><u>Hintergrundinformationen</u></p> <p>Die meisten Migrant:innen weltweit bleiben entweder innerhalb ihres eigenen Landes (Binnenmigration) oder ziehen in benachbarte Länder. Diese Formen der Migration machen den größten Teil der globalen Migrationsbewegungen aus. Laut Angaben des Flüchtlingsnetzwerks der Vereinten Nationen (UNHCR) gelten 68,3 Millionen Menschen als Binnenvertriebene.</p> <p>Quelle: bpb, 2024: Flucht und Migration global.</p>		
Wie viele Beratungsanfragen zu Diskriminierung im Alltag erhielt die Antidiskriminierungsstelle des Bundes im Jahr 2024?	1. über 5.000 2. über 10.000 3. über 20.000	Richtige Antwort: 10.000
<p><u>Hintergrundinformationen</u></p> <p>11.405 Beratungsanfragen hat die Antidiskriminierungsstelle erhalten und verzeichnete damit einen neuen Höchstwert. Davon betrafen 9.057 Fälle mindestens ein im Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz geschütztes Diskriminierungsmerkmal (Ethnische Herkunft oder rassistische Gründe, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexuelle Identität). Rassistische Diskriminierung ist mit 43 Prozent der häufigste Grund für die Beratungsanfrage gewesen.</p> <p>Quelle: Antidiskriminierungsstelle des Bundes, Jahresbericht 2024, S. 11ff.</p>		
Wie viele Menschen aus afrikanischen Staaten kommen auf legalem Wege nach Europa?	1. 8 von 10 Menschen 2. 6 von 10 Menschen 3. 9 von 10 Menschen	Richtige Antwort: 9 von 10 Menschen
<p><u>Hintergrundinformationen</u></p> <p>Die Migration aus afrikanischen Ländern nach Europa ist größtenteils eine legale Einwanderung.</p>		

Quelle: Focus/ Deutsche Welle, von Richthofen, Luisa, 2024: Migration von Afrikanern nach Europa: Die Wahrheit ist anders als das, was viele denken. Online-Zugriff, 9.10.2025: https://www.focus.de/politik/migration-von-afrikanern-nach-europa-die-wahrheit-ist-anders-als-das-was-viele-denken_4dff07bc-4045-4434-b6ff-2779cee2e081.html.

Arbeitsblatt 3: Thematische Einführung und Hintergrundinformationen

Informationen auf der Stele:

Grafik: Welche Bausteine machen dich und deine Wertvorstellungen aus?

(Bausteine in der Grafik: Menschenrechte, Respekt, Toleranz, Vielfalt, Inklusion, Integration, Chancengleichheit)

Zusammenleben ist wertvoll

Wir alle haben Werte. Indem wir uns von anderen Gruppen oder Personen abgrenzen, steigern wir unser Selbstwertgefühl und fühlen uns (kurzfristig) gestärkt. Vereinfacht gesagt passiert uns das tagtäglich, wenn wir Menschen als anders wahrnehmen und ihr Verhalten durch unsere eigene kulturelle Brille bewerten. Unser Verständnis von richtig und falsch wird uns von klein auf beigebracht. Dadurch fällt es uns oft schwer, unbekannte Verhaltensweisen ohne Vorurteile zu betrachten. Das kann zu Diskriminierung führen, bewusst oder unbewusst.

Mit welchen Werten bist du aufgewachsen?

Was ist dir bei Freunden und Familie wichtig?

Zu welchen Gruppen zählst du dich dazu?

Grafik: Die Menschen sind schon immer weltweit unterwegs





Diskriminierung im Alltag

Dazu zwei Beispiele: Fast die Hälfte der Schüler:innen hat bereits Mobbing erlebt. Oder wusstest du, dass rund 15% aller Wohnungssuchenden in den letzten zehn Jahren Diskriminierung und Rassismus erfahren haben? Bei Menschen mit Migrationsgeschichte waren es sogar 35%.*

Das größte Vorurteil ist, dass es keine Vorurteile gibt! Gerüchte und Vorurteile über internationale Migration verbreiten sich in Medien und Gesprächen. Sie schüren Angst und Konflikte und hindern uns am ehrlichen Kennenlernen. Bei genauerem Hinsehen wird deutlich, dass diese Gerüchte verkürzte Darstellungen sind und die Realität viel differenzierter ist.

FAKTENCHECK:

Gerücht: Deutschland nimmt die meisten Flüchtlinge auf



Nein, tatsächlich nehmen Länder wie die Türkei, Pakistan, Uganda oder der Libanon sowohl absolut als auch relativ zur Bevölkerungsgröße deutlich mehr Flüchtlinge auf als Deutschland. Etwa 85% aller Flüchtlinge weltweit leben in Ländern des Globalen Südens, oft in Nachbarländern ihrer Herkunftsregion.

Gerücht: Migration schadet Herkunfts- und Ankunftsändern

Falsch, Herkunftsländer profitieren von Wissenstransfer und wirtschaftlicher Vernetzung. Ankunftsänder gewinnen Fachkräfte angesichts des demografischen Wandels.*

Diversität als Chance in Ahlen

Die Stadtbevölkerung in Ahlen ist bunt. 12,1% der Menschen haben eine doppelte Staatsangehörigkeit, 18,9% kommen aus anderen Ländern – aus ungefähr 110 Nationen. Die kulturelle Vielfalt bringt viele verschiedene Kompetenzen, Chancen und Inspirationen aus unzähligen verschiedenen Regionen mit sich. Viele Menschen setzen sich in Ahlen für globale Gerechtigkeit, Versöhnung und ein friedliches Miteinander ein – auch aus einer historischen Perspektive.

Auf den Pulten erfährst du mehr über engagierte Menschen in Ahlen. Werde auch du aktiv!

Hinweis zu mehr Infos zu den SDGs (Sustainable Development Goals / dt. 17 Weltnachhaltigkeitszielen) mit QR-Code-Link:

Diese Station bezieht sich hauptsächlich auf folgende Weltnachhaltigkeitsziele (SDGs): 5, 11, 16, 17

Hintergrundinformationen:

Rechte und Gerechtigkeit



Gleichheit und Gerechtigkeit sind Werte, die allen Menschen als Rechte zugesprochen sind durch gesetzliche Regelungen, Abkommen und Konventionen – bspw. durch die Menschenrechte, die Antidiskriminierungsrichtlinien der EU, UN-Konventionen, durch das Grundgesetz oder durch verschiedene Schutzvorschriften und Fördermaßnahmen

Vorurteile und Diskriminierung

Trotzdem sind vielen Menschen von (institutioneller) Diskriminierung alltäglich betroffen. Auch nicht intendierte Diskriminierung ist keine Seltenheit und kann den gleichberechtigten Zugang zu Bildung, Chancen und einem guten Leben verhindern – dies ist für Schulen inzwischen gut belegt. Eine große Rolle spielen oft stereotype Zuschreibungen und undifferenzierte Darstellungen.

Pauschale Vorurteile, über Menschengruppen, können ein Hinweis auf gesellschaftliche Zuschreibungs- und Abgrenzungsprozesse sein, die zum einen eine identitätsstiftende und integrative Funktion für Gruppen haben, aber auch als eine rational und sinnvoll erscheinende Legitimation von Privilegien/ Machtunterschieden sein können. Ein Beispiel: Mit der Betonung von “Anderssein” kann gleichzeitig die Anerkennung selbstverständlich zu Deutschland zugehörig zu sein erschwert werden.

Auf der anderen Seite sind die Sichtbarkeit, Wahrnehmung und Wertschätzung von Diversität und Vielfalt wichtig. (Kulturelle) Vielfalt sollte aber immer als dynamisch und situativ verstanden werden. Daher gilt es immer achtsam zu sein und zu reflektieren, ob ein Sprechen über Vielfalt und Unterschiede die Zugehörigkeits- und Möglichkeitsräume von Menschen verhindert oder wertschätzt und gleichzeitig erweitert.

Quellen

- Liebscher, D & H. Fritzsche (2010): Antidiskriminierungspädagogik - Konzepte und Methoden für die Bildungsarbeit mit Jugendlichen. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.
- Radtke, F.-O., & M. Gomolla (2009). Institutionelle Diskriminierung. Die Herstellung ethnischer Differenz. Wiesbaden: VS.



Arbeitsblatt 4 und 5

Globaler Akteur:

Menschen aus aller Welt bereichern das Leben in der Stadt Ahlen und setzen sich für globale Gerechtigkeit und interkulturelles Miteinander ein. Ein Zeichen setzen gegen Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz und Lebensbedingungen der geflüchteten Menschen in Ahlen verbessern sind Ziele des Fördervereins für Flüchtlinge. Das Internationale Frauenfrühstück Ahlen zeichnet sich durch den kulturellen Austausch aus und hat 2024 sein 10-jähriges Jubiläum gefeiert.

Lokale Akteure

Lokale Akteure aus Ahlen haben an der Entwicklung der Station mitgearbeitet.

- **Forum Erinnerung und Dialog** Das Forum organisiert – wie in vielen anderen Städten bundesweit – das Gedenken an die Ausgrenzung, Entrechtung und schließlich Vernichtung der jüdischen Gemeinde während der Herrschaft des Nationalsozialismus. Konkret zeigt sich dieses Gedenken jährlich am 9. November in einer Kundgebung am Mahnmal für die jüdische Gemeinde in der Klosterstraße. Das Forum benennt und beschreibt rassistische und antisemitische Vorgänge.
- **Städtisches Gymnasium Ahlen, TMG, Overbergschule Ahlen, Fritz-Winter-Gesamtschule Ahlen** Schüler:innen haben intensiv an der Gestaltung der Station mitgewirkt. Zusammen mit der Klasse wurden unterschiedliche Designs erstellt und die unterschiedlichen Ideen sind in die Inhalte auf den Stelen und Pulten geflossen.
Zitat der Schüler:innen fürs Pult.

AHLEN IST BUNT

Zahlreiche Organisationen in Ahlen engagieren sich für die Integration von zugewanderten und geflüchteten Menschen und freuen sich auf deine Unterstützung. Willkommenskultur lebt vom Mitmachen!

ENGAGIERE DICH

Viele Schüler:innenvertretungen der Schulen in Ahlen organisieren tolle Projekte, die Engagementmöglichkeiten für Vielfalt und Toleranz bieten: buddy-Projekte, Streitschlichter, Projekte gegen Rassismus etc.

FORUM ERINNERUNG UND DIALOG

Nimm an den Themenwochen „Erinnerung und Dialog“ teil, setze ein Zeichen für Austausch und gestalte eine lebendige Gesellschaft aktiv mit!

STOLPERSTEINE

Besuche die Stolpersteine in Ahlen und hilf mit, sie zu pflegen! Die Stolpersteine erinnern an die vielen Opfer des Nationalsozialismus.

MAHNMALE

Mahnmale fordern uns auf, aus der Geschichte zu lernen. Folge ihren Spuren in Ahlen!

GE(H)DENKEN!

Am 8. Mai ge(h)denken Schüler:innen der weiterführenden Schulen in Ahlen an das Ende des Zweiten Weltkrieges 1945.

INTERNATIONALES FRAUENFRÜHSTÜCK

Hier treffen sich Frauen aus aller Welt. Esst zusammen, lernt voneinander und tauscht euch mit Frauen aus vielen Kulturen aus!

AKTIVE GLOBALE SOLIDARITÄT

Engagiere dich für Projekte im Globalen Süden, wie beim Freundeskreis Bagamoyo für Menschen in Tansania!

FAIR TRADE

Engagiere dich im Weltladen, kaufe fair gehandelte Produkte und Sorge für Gerechtigkeit!

AHLENER FRIEDENSBÜNDNIS

Engagiere dich bei den Treffen, unterstütze das Ahlener Friedensbündnis und beteilige dich an Aktionen!

9. NOVEMBER

An diesem Tag erinnern Menschen in Ahlen an die Reichspogromnacht und die Verfolgung der Juden. Nimm teil am jährlichen Gedenken an dieses Ereignis!

GEWINNE NEUE PERSPEKTIVEN

Nimm an einem entwicklungspolitischen Schüler:innenaustausch teil oder mache z. B. einen internationalen weltwärts-Freiwilligendienst!

INTEGRATION UNTERSTÜTZEN

Melde dich als Freiwillige:r z. B. beim Kommunalen Integrationszentrum und helfe Menschen beim Ankommen und Orientieren vor Ort!

HANDLUNGSSPIELRAUM

Dieser reich gedeckte Tisch zeigt exemplarisch, wie sich Menschen in Ahlen für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen.



HANDLUNGSSPIELRAUM

Vielfalt ist kein Hindernis – sie ist die Grundlage für eine starke, lebendige Demokratie. Hier findest du wichtige Zutaten für dein Engagement für Frieden und Gerechtigkeit in einer vielfältigen Weltgesellschaft.

Zutaten der Weltentwicklungsziele (SDGs)

1. Keine Armut
2. Kein Hunger
3. Gesundheit & Wohlergehen
4. Hochwertige Bildung
5. Geschlechtergleichheit
6. Sauberes Wasser & saubere Energie
7. Bezahlbare Arbeit & Infrastruktur
8. Menschenwürdige Arbeit & Wirtschaftswachstum
9. Industrie, Innovation & Infrastruktur
10. Weniger Ungleichheiten
11. Nachhaltige Städte & Gemeinden
12. Nachhaltigkeit in Produktion und Konsum
13. Maßnahmen zum Klimaschutz
14. Leben unter Wasser
15. Leben an Land
16. Frieden, Gerechtigkeit & starke Institutionen
17. Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

INFORMIERE DICH

Informiere dich über Fakten zu Migration und Vielfalt! Mit solidem Wissen wirst du mutiger und überzeugender im Gespräch.

ZEIGE TÄGLICH ZIVILCOURAGE

Widerspreche Stammtischparolen höflich, aber bestimmt! Jede mutige Reaktion zählt – Schweigen gibt Diskriminierung Raum zum Wachsen.

VERNETZE DICH

Baue Partnerschaften über Grenzen hinweg auf! Internationaler Austausch bringt neue Lösungsansätze und stärkt globale Solidarität.

FÖRDERE CHANCENGERECHTIGKEIT

Setze dich für gleiche Bildungs- und Arbeitschancen ein! Unterstütze die interkulturelle Öffnung von Schulen und Unternehmen!

DENKE GLOBAL MIT SDGs

Engagiere dich für die 17 UN-Weltentwicklungsziele und weltweite Gerechtigkeit! Lokales Handeln hat globale Wirkung für den Frieden.

SCHAFTE BEGEGNUNGSRÄUME

Organisiere interkulturelle Begegnungen und Nachbarschaftsprojekte! Persönliche Kontakte schaffen Verständnis und Freundschaften.

GESTALTE AKTIV DEMOKRATIE

Beteilige dich in Bürgerinitiativen und kommunalen Prozessen! Deine Stimme macht den Unterschied für eine gerechtere Gesellschaft.

STÄRKE LOKALE INITIATIVEN

Unterstütze lokale Integrationsbündnisse und Anti-Rassismus-Initiativen! Zusammenschluss verstärkt die Wirkung deines Engagements.

VERWIRKLICHE VIELFALT

Sorge für echte Diversität in allen Gruppen und Führungspositionen! Oberflächliche Symbolpolitik reicht nicht – strukturelle Änderungen sind nötig.

ERKENNE DISKRIMINIERUNG BEWUSST

Mobbing in Schulen und Wohnungsdiskriminierung sind alltäglich. Sensibilisiere dich für versteckten Alltagsrassismus um dich herum!

NUTZE VIELFALT POSITIV

Entdecke die Menschen aller Nationen in deiner Stadt oder deinem Dorf als Bereicherung! Kulturelle Vielfalt bringt Kompetenzen, Chancen und Inspirationen. Dein Beitrag zählt: Sei mutig, wachsam und solidarisch – jeder Schritt macht unsere Gesellschaft gerechter und friedlicher!

KNÜPFE SOLIDARISCHE NETZWERKE

Baue Allianzen zwischen verschiedenen Gruppen hier und im Globalen Süden auf, z. B. über das Programm „Chat der Welten“ oder „Connecting for Peace“! Gemeinsame Solidarität ist der Schlüssel zu einer offenen und friedlichen Weltgesellschaft.

BESEITIGE BARRIEREN

Kämpfe gegen Bürokratie und Ausgrenzung! Strukturelle Hürden zu beseitigen, öffnet Türen für echte Teilhabe aller Menschen.

Arbeitsblatt 6: Outro

Jetzt kommen wir schon zum Ende unserer Mitmachstation. Ich hoffe, ihr konntet viel lernen und nehmt inspirierende Informationen mit. Wenn ihr noch mehr entdecken wollt, fahrt gerne unsere **Wandeln & Handeln Route quer durchs Münsterland** ab und schaut euch die anderen Stationen und spannenden Zwischenorte an. Diese Station liegt auf der Begegnungsrouten.

Name: Wandeln & Handeln Begegnungs-Route: Station Frieden und Begegnung, in Ahlen

Wenn ihr über weitere Angebote von Vamos e.V. informiert werden wollt, meldet euch für unseren Newsletter oder schaut auf unsere Internetseite oder bei Instagram vorbei – so bleibt ihr immer auf dem Laufenden.

Eine weitere Unterstützung ist eine Spende und eine Fördermitgliedschaft. Einfach den QR-Code auf der letzten Stele scannen.

